

Interpellation SVP-Fraktion:**«Entlastungsstrasse A53 – Kaltbrunn hat erste Priorität**

Der Kantonsrat wird in der Juni-Session in der 2. Lesung die S-Bahn St.Gallen beraten und auf Grund der Eintretensdebatte positiv verabschieden. Durch die Einführung des Halbstundentakts wird ab dem Jahr 2013 ein wesentlicher Mehrverkehr der Bahn erfolgen und im Bahnhof Uznach ein- und ausfahren. Dies führt dazu, dass die Barrieren an der Grynaustrasse in Uznach noch öfter geschlossen sind und sich der Individualverkehr im Städtli Uznach noch mehr zurück staut. Das ist für die Bewohnerschaft im Städtli Uznach ein unhaltbarer Zustand und muss mit dem Beschluss der S-Bahn prioritär gelöst werden. Eine andere Variante des Niveauübergangs Grynaustrasse Uznach ist nicht realisierbar, unterirdisch kann er wegen des Steinenbaches nicht vorgenommen werden und ebenerdig ist er wegen der nahe gelegenen Siedlungen nicht möglich. Also ist das Problem nur mit einer regionalen Entlastungsstrasse lösbar, wie dies bereits im 15. Strassenbauprogramm 2009-2013 vom 22. April 2008 vorgesehen, jedoch als Priorität B zurückgestellt wurde.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist der Regierung bewusst, dass die Situation im Städtli Uznach jetzt schon ein unhaltbarer Zustand ist und sich mit der Einführung der S-Bahn die Lage drastisch zuspitzen wird?
2. Ist die Regierung bereit, mit dem Beschluss der S-Bahn die U-11 vorzuziehen?
3. Bis wann könnte die Entlastungsstrasse realisiert werden?»

7. Juni 2010

SVP-Fraktion